

Deutsche Maßarbeit für Gutshof in Frankreich: ökologische und technische Herausforderung

Alter Landsitz ganz neu:
Ein ungewöhnlicher Auf-
trag in der Provence

VON MANFRED DINORT

Ein absolutes Highlight in der Firmengeschichte der Tröndle Haustechnik ist die Sanierung eines alten Gutshofes, der „Domaine de Redon“, in einer der schönsten Landschaften Europas, in der Provence. Der französische Bauherr wünschte sich deutsche Wertarbeit.

Also wurde ein Fachplaner beauftragt, in Deutschland eine leistungsstarke und zuverlässige Haustechnikfirma zu finden. Obwohl Tröndle Haustechnik im Wettbewerb mit Firmen aus dem gesamten Bundesgebiet nicht der preisgünstigste Anbieter war, entschied sich die Bauherrschaft für das mittelständische Waldshuter Unternehmen. Sowohl das erfahrene Planungsbüro als auch die anspruchsvolle Bauherrschaft schätzten fachliche Kompetenz und Leistungsstärke als gewichtiger ein als gewisse Kostenvorteile. Das Abenteuer konnte beginnen.

Die erste Besichtigung, Ende Januar 2004, am tausend Kilometer entfernten Arbeitsort, war für Stephan Tröndle zunächst wie eine kalte Dusche. Die Erwartung auf ein stilvolles Gebäude in sonnenverwöhnter Landschaft wich schnell der Ernüchterung: In strömendem Regen bot sich der Anblick einer verfallenen Ruine. Dass hier, nach einer Bauzeit von nur sieben Monaten, eine moderne und komfortable Villenanlage entstehen sollte, schien nach die-



Die Arbeiten am alten Gutshof „Domaine de Redon“ bergen besondere Herausforderungen für Tröndle Haustechnik aus Waldshut. Das Aufgabenfeld war streng ökologisch ausgerichtet. BILDER: THT

sem ersten Eindruck kaum realisierbar. Aber Stephan Tröndle nahm die Herausforderung an, obwohl er wusste, dass das Projekt höchste Anforderungen an seinen Betrieb stellen würde, bezüglich logistischer Abwicklung, technischer Betreuung, Ausführung und Termineinhaltung.

Das alles zu realisieren war schließlich nur möglich, weil zwei engagierte Mitarbeiter,

Meister Daniel Peick und Obermeister Eric Epperlein, ihre Mannschaft immer wieder zu Höchstleistungen motivieren konnten. Zusätzlich erschwert wurde das Projekt durch die sprachlichen Barrieren. Auch daheim in Waldshut ging es oft hoch her, manchmal auch zu ungewöhnlichen Uhrzeiten, so erinnert sich Claudia Tröndle. „Von unseren Leuten auf der Redon-Baustelle sprach niemand

Französisch und umgekehrt sprach auch dort kein Mensch ein Wort Deutsch. „Also mussten immer wieder sprachliche Schwierigkeiten überwunden werden – per Telefonanruf in die Heimat, also mit Hilfe meiner französischen Sprachkenntnisse“, so Claudia Tröndle.

„Sogar beim Suchen passender Unterkünfte für unsere Leute musste ich per Telefon mit der französischen Vermieterin ver-

handeln.“ Aber es gab auch lustige Episoden. „Einmal rief mich mein Mann aus einem französischen Restaurant an“, erzählt sie. „Er saß dort mit den deutschen Planern und ich musste ihm mal kurz übersetzen, was sie gerade bestellt hatten.“ Von besonderem Gewicht war der sprachliche Akzent, wenn es darum ging, anspruchsvolle technische Unterlagen zu übersetzen, Korrespondenzen zu führen oder Revisionschilder und wichtige Unterlagen zweisprachig zu erstellen. Doch am Ende gelang das, was kaum einer für möglich gehalten hatte. Stephan Tröndle weist auf die zahlreichen technischen Komponenten hin. Das Aufgabenfeld war streng ökologisch ausgerichtet. Es umfasste eine Holzpellets-Heizung, Nahwärmeversorgung, Solaranlage mit 140 Quadratmetern, Fußbodenheizung- und Kühlung, Betonkerntemperierung, Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Sanitäranlagen mit Regenwasser, Schwimmbad und Gebäudeleittechnik.

as Fazit der beiden: „Tröndle Haustechnik ist schon ein bisschen stolz darauf, dass es uns gelungen ist, diesen ungewöhnlichen Auftrag erfolgreich abzuwickeln.“ Zu der Geschichte gibt es auch noch eine Fortsetzung: Im Jahr 2012 wurde ein weiterer Gebäudeteil umgebaut. Auch hier installierte Tröndle Haustechnik die haustechnischen Anlagen. Seit Beginn 2004 fährt ein Serviceteam (Meister Daniel Peick und ein Mitarbeiter) jedes Jahr für eine Woche nach Südfrankreich, um die Wartungsarbeiten an der kompletten Anlage auszuführen.



Die alten Gemäuer werden mit moderner und sehr komplexer Technik ausgestattet.



Nach sieben Monaten ist alles unter Dach und Fach: Die Optik des Hauses ist wieder hergestellt und das Innere des großen Komplexes hat ein effektives Heiz- und Klimasystem, made in Germany.

ANZEIGE

Alfons Reichmann
Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigen Bestehen und weiterhin viel Erfolg!

Waldkircher Straße 15
79761 Waldshut / Schmitzingen
Tel. 0 77 51 / 63 24, Fax / 87 07 64
E-Mail: alfonsreichmann1@freenet.de

STUCKATEUR

Herzlichen Glückwunsch

BÄCHLE REISEN

Schwarzlandstraße 8 - 79761 Waldshut-Oberalpfen
Telefon 07755 - 9202-0 - Fax 07755 - 9202-20
www.baechle-reisen.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg.
Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Genießen, schützen und sparen mit seidenweichem BWT Perlwasser

BWT Aqua perla
Kalkschutz in Perfektion

Gerne beraten wir Sie umfassend über die Vorteile von Weichwasseranlagen

BWT Wassertechnik GmbH
Industriestraße 7 • D-69198 Schriesheim
Tel.: 06203/73-73 • Fax: 06203/73-74
E-Mail: info@bwt.de • www.bwt.de

For You and Planet Blue.

Wir gratulieren der Firma Tröndle Haustechnik und wünschen weiterhin alles Gute.

Badausstellung
Jechtinger Str. 7
79111 Freiburg
www.reisser.de
www.glatt-bad.de

REISSER
best water

GLATT